



Tagesschulen - eine Chance für Sportvereine

ZSS Vereinsforum 2023

13. November 2023, Saalsporthalle Zürich

Begrüßung ZSS

- Präsident ZSS: Christoph Frei
- Moderator: Andreas Cueni

Tageschulen in der Stadt Zürich

Referentin: Sonja Merwar, Projektleiterin Betreuung Freizeit
Schulamt Stadt Zürich

Ausgangslage Tagesschule

Die Tagesschule (TS) nach dem Modell der Stadt Zürich soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Bildungschancen sowie die Zusammenarbeit von Unterricht und Betreuung fördern.

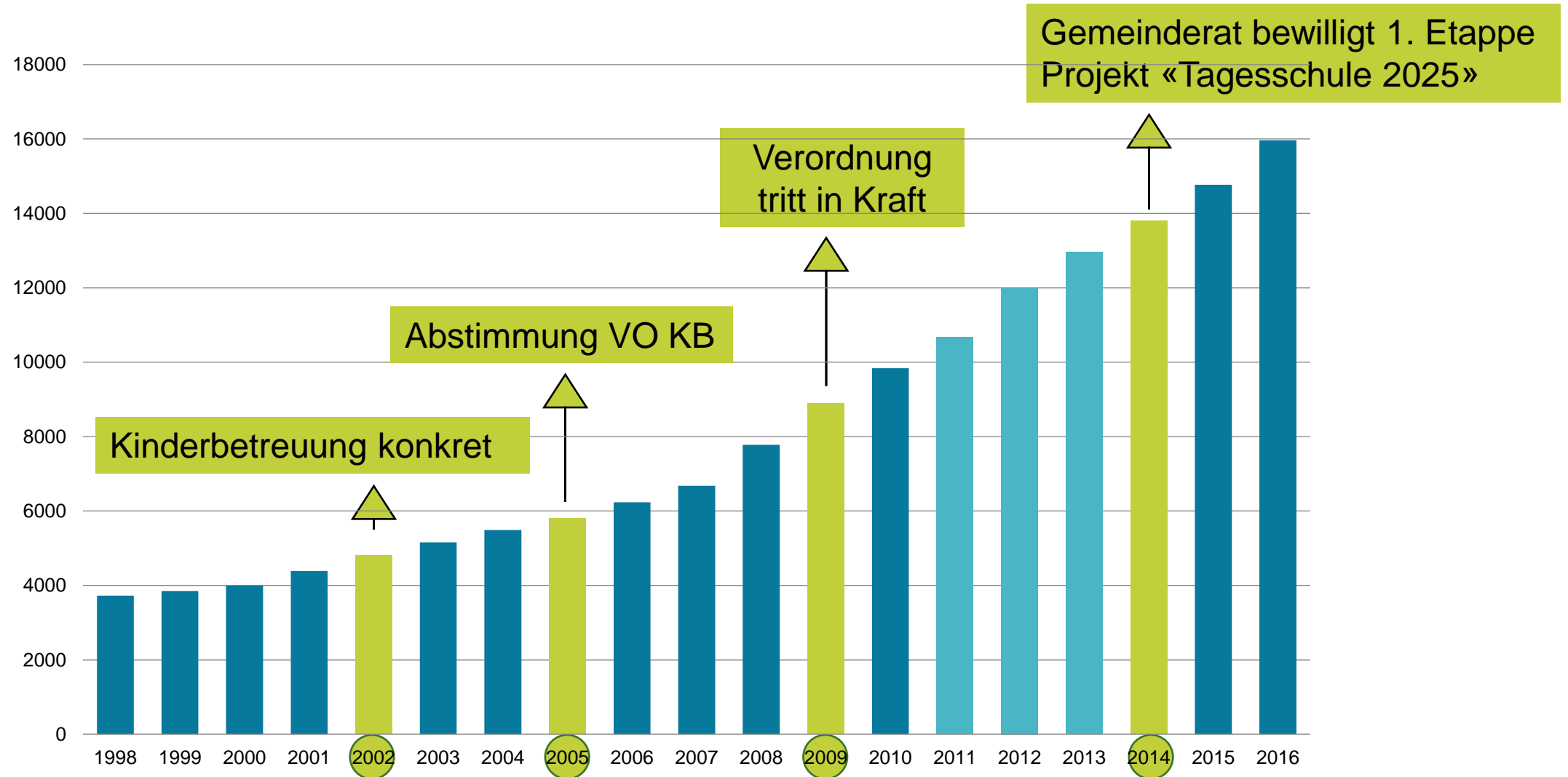
Grundlagen für die TS in der Stadt Zürich

- Mit der Abstimmung vom 25. September 2022 hat die Städtzürcher Bevölkerung einerseits grünes Licht für die definitive Einführung der Tagesschule erteilt, andererseits Eckpfeiler für die Ausgestaltung festgelegt.
- In den Projekten «TS 2025» sowie «BeFrei» (Betreuung und Freizeit) wird die Tagesschule nach Städtzürcher Modell massgeblich entwickelt und umgesetzt.



© Stadt Zürich

Ausgangslage Stadt Zürich



Geschichte der Tagesschule der Stadt Zürich

Modell Tagesschule 2025



- Der heutigen Tagesschule nach dem Modell der Stadt Zürich gingen zwei Pilotphasen voraus.
- Die flächendeckende Einführung erfolgt etappenweise bis 2030
- Die Schule Feldblumen im Schulkreis Letzi wird seit 1980 als Tageschule geführt und gilt als die älteste Tagesschule der Schweiz.

30 Pilotschulen bis 2022

Waidberg

Am Wasser
Hutten
Nordstrasse
Riedtli (Sek)
Scherr
Weinberg-Turner

Limmattal

Albisriederplatz (Sek)
Kornhaus
Limmat
Pfungstweid
Schütze

Letzi

Altstetterstrasse
Dachslern-Feldblumen
Freilager

Uto

Aegerten
Hans Asper (Sek)
Neubühl

Glattal

Blumenfeld
Campus Glattal (Sek)
Gubel
Himmeri
Schauenberg

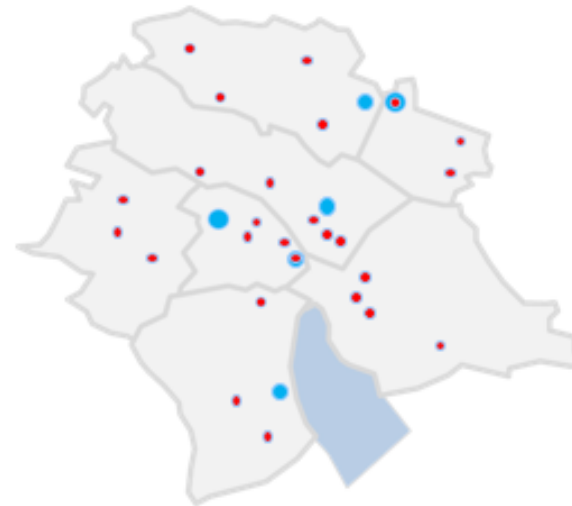
Schwamendingen

Hirzenbach
Leutschenbach
Mattenhof

Zürichberg

Bungertwies
Balgrist
Kartaus-Münchhalde
Fluntern-Heubeeribüel
Ilgen

● Kindergarten/Primarstufe
● Sekundarstufe



Definitive Einführung 2023 bis 2031

SJ23/24	SJ24/25	SJ25/26	SJ26/27	SJ27/28	SJ28/29	SJ29/30	SJ30/31	SJ31/32
4	14	15	13	6	13	12	4	1
Allmend Lachenzelg Rebhügel Stettbach	Allenmoos Aussersihl Feld Gabler Grünau Guggach Hirslanden (Primar/Sek) Im Gut Lavater Milchbuck Thurgauerstrasse Waidhalde Zurlinden	Aemtler A Aemtler B Apfelbaum Auzelg Borreweg Brunnenhof Friesenberg Hardau Hirschengraben- Schanzengraben Im Herrlig Im Isengrind (Primar/Sek) Probstei Reidtl Prim. Sihlfeld	Auhof Bachtobel Bläsi Bühl Döltschi Herzogenmühle Kügeliloo Letten Riedenhalde Riesbach Rütihof Untermoos Vogtsrain	Ahorn- Friedrich Chriesiweg Im Birch Liguster Loogarten Saatlen	Altweg Buchwiesen Entlisberg Falletsche Höckler In der Eye Käferholz Leimbach Luchswiesen Riedhof- Pünten Sihlweid Triemli Tüffenwies	Buchlern Buhn Bunrain Hoderbach Hürstholz Kappeli Kolbenacker Küngenmatt Letzi Sirius Utogrund	Langmatt Looren Manegg Wollishofen – Im Lee	Hardturm




Tagesschule der Stadt Zürich: Übersicht

- Auffangzeit ab 8:00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn
- gebundene Mittage an Tagen mit Nachmittagsunterricht für 6 Franken
 - flexibilisierte Abmeldemöglichkeiten
 - verkürzte Mittagszeit (80, 90 oder 100 Min.)
 - ausgewogene, warme Mahlzeit gemäss Ernährungsrichtlinien der Stadt Zürich
- offene unentgeltliche Betreuungsangebote bis 16 Uhr
- Aufgabenstunde






1. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag					
Nachmittag					
bis 18.00					

-  gebundene Zeiten der Tagesschule
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote

2. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○				○
Nachmittag					
bis 18.00					

-  gebundene Zeiten der Tagesschule
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote




1.-4. Klasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○			○
Nachmittag		Profil A	Profil B	Profil A	Profil B
bis 18.00					

- gebundene Zeiten der Tagesschule inklusive freiwillige Aufgabenstunden
- gebundener Mittag
- ungebundene Betreuungsangebote




Profil A: Dienstagsprofil

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○			○
Nachmittag					
bis 18.00					

-  gebundene Zeiten der Tagesschule inklusive freiwillige Aufgabenstunden
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote




Profil B: Donnerstagsprofil

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○			○	○
Nachmittag					
bis 18.00					

-  gebundene Zeiten der Tagesschule inklusive freiwillige Aufgabenstunden
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote

5. und 6. Klasse: vier Nachmittage

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○		○	○
Nachmittag					
bis 18.00					

-  gebundene Zeiten der Tagesschule inklusive freiwillige Aufgabenstunden
-  gebundener Mittag
-  ungebundene Betreuungsangebote

Sekundarstufe: vier Nachmittage

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7.00					
Vormittag					
Mittag	○	○		○	○
Nachmittag					
bis 18.00					

gebundene Zeiten der Tagesschule inklusive freiwillige Aufgabenstunden

gebundener Mittag

ungebundene Betreuungsangebote

Lebensraum Schule

formales, non-formales, informelles
Lernen



Wir wollen allen Schülerinnen und Schülern einen vielfältigen Zugang zu unterschiedlichen Betreuungsangeboten bieten.

Was ist BeFrei?

Projektdauer: 1.11.2019 – 31.12.2023

Start mit zwei Pilotschulen im Januar 2020: Blumenfeld (Glattal), Zurlinden (Limmattal)

Drei weitere Pilotschulen ab Januar 2021: Am Wasser (Waidberg), Hans Asper (Uto), Bungertwies (Zürichberg)

Konzept wurde Ende Oktober 2023 von Schulpflege zuhanden der Vernehmlassung verabschiedet.

Was ist BeFrei?

BeFrei steht für Betreuung und Freizeit

- **Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:**



Musik & Bewegung



Kreativ & Denken



Natur & Umwelt

- BeFrei-Angebote in Modul 1 und Modul 2 auf Primarstufe
- BeFrei-Angebote stundenweise auf Sekundarstufe
- Freizeitverantwortliche Person
- Drehscheibe zur Koordination und Qualitätssicherung

Verschiedene Dimensionen



Musik & Bewegung



Kreativ & Denken



Natur & Umwelt

Was ist BeFrei?

- Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:



Musik & Bewegung



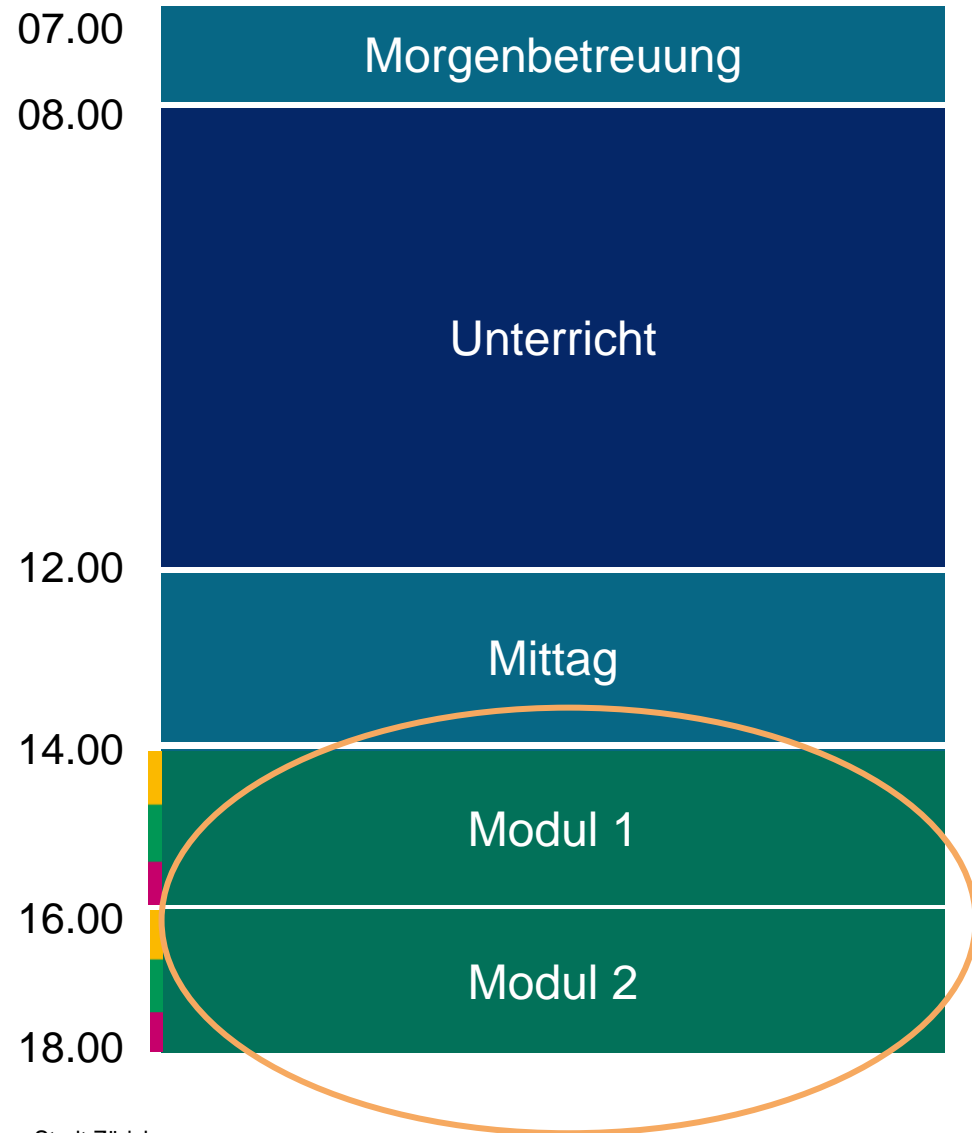
Kreativ & Denken



Natur & Umwelt

- **BeFrei-Angebote in Modul 1 und Modul 2 auf Primarstufe**
- BeFrei-Angebote stundenweise auf Sekundarstufe
- Freizeitverantwortliche Person
- Drehscheibe zur Koordination und Qualitätssicherung

Betreuungsgefässe Primar



Was ist BeFrei?

- Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:



Musik & Bewegung



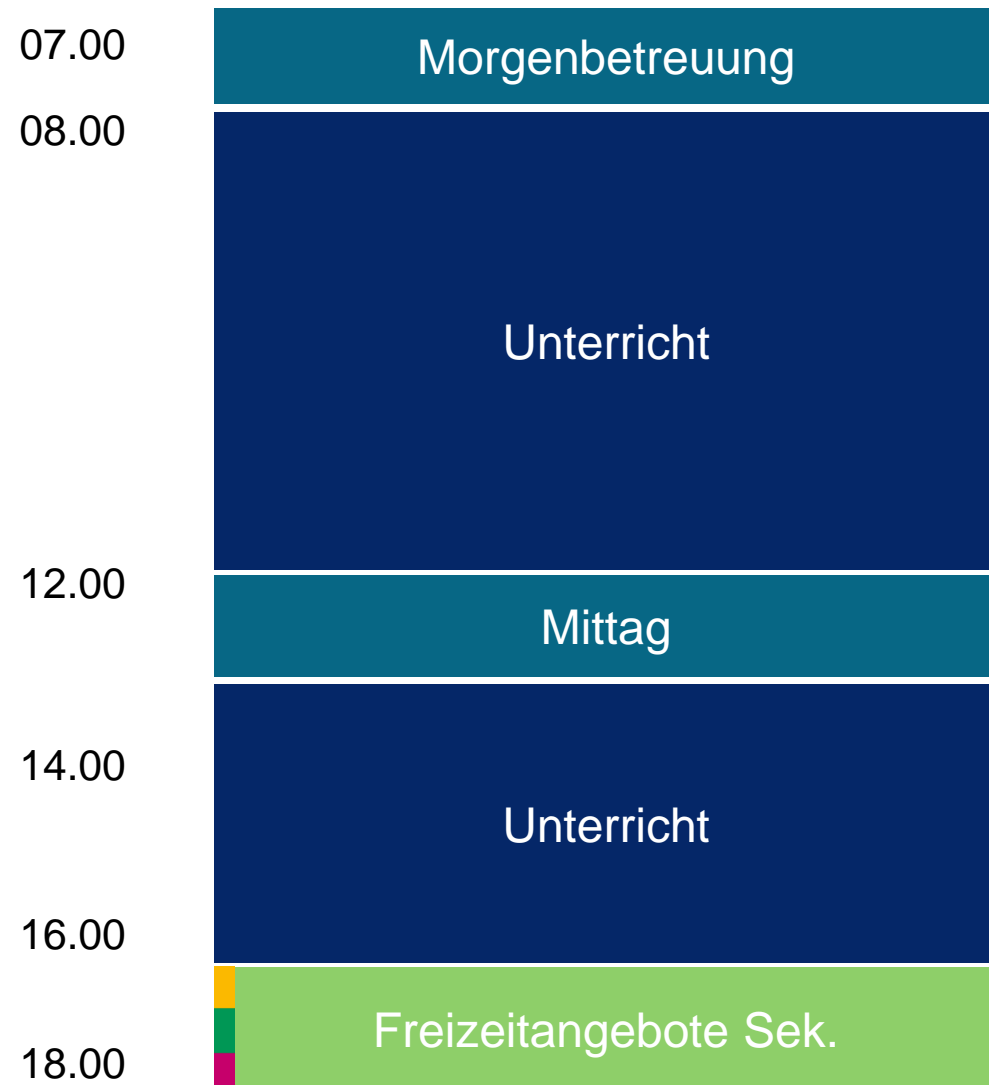
Kreativ & Denken



Natur & Umwelt

- BeFrei-Angebote in Modul 1 und Modul 2 auf Primarstufe
- **BeFrei-Angebote stundenweise auf Sekundarstufe**
- Freizeitverantwortliche Person
- Drehscheibe zur Koordination und Qualitätssicherung

Betreuungsgefässe Sekundarstufe



Was ist BeFrei?

- Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:



Musik & Bewegung



Kreativ & Denken



Natur & Umwelt

- BeFrei-Angebote in Modul 1 und Modul 2 auf Primarstufe
- BeFrei-Angebote stundenweise auf Sekundarstufe
- **Freizeitverantwortliche Person**
- Drehscheibe zur Koordination und Qualitätssicherung

Umsetzung der strategischen Ziele

Freizeitverantwortliche Person (10-15%)



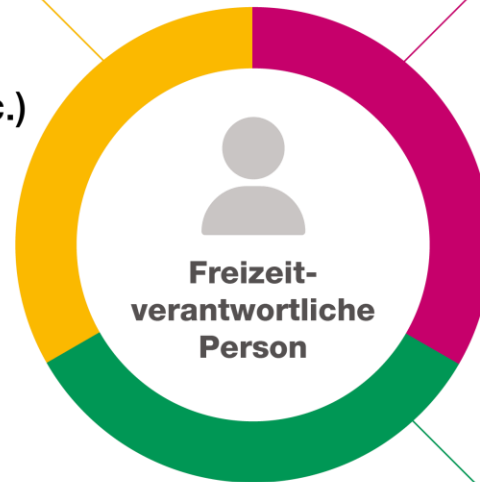
Musik & Bewegung

- Sportverantwortliche Person
- Musikschule Konservatorium
- Weitere externe Kooperationspartner*innen (Yoga, Fussball, etc.)



Kreativ & Denken

- Kulturverantwortliche
- Bibliotheksverantwortliche
- BiblioPLUS
- Schulkultur
- Gemeinschaftszentren
- Weitere externe Kooperationspartner*innen (Robo Lego, Malatelier, Schach, etc.)



Natur & Umwelt

- BNE-Verantwortliche
- Gartenverantwortliche
- Grün Stadt Zürich
- Weitere externe Kooperationspartner*innen (Umweltschutz, Bauernhöfe, etc.)

Was ist BeFrei?

- Schuleigene, städtische und externe Angebote in drei Dimensionen:



Musik & Bewegung



Kreativ & Denken

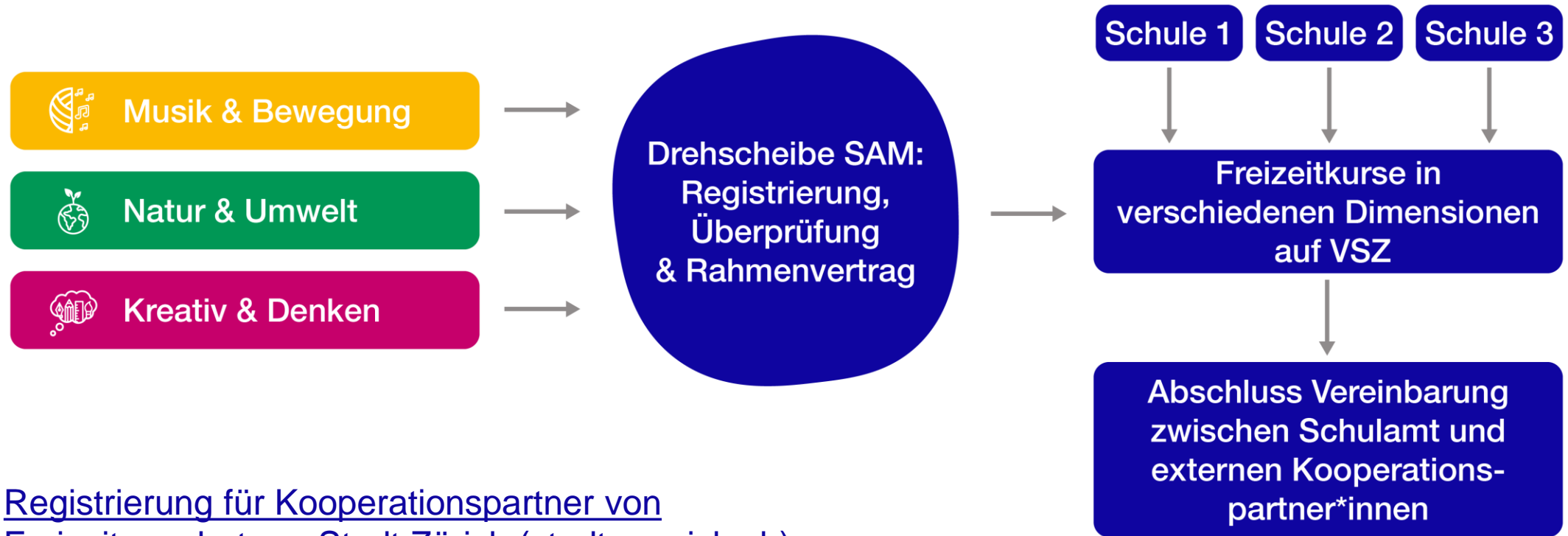


Natur & Umwelt

- BeFrei-Angebote in Modul 1 und Modul 2 auf Primarstufe
- BeFrei-Angebote stundenweise auf Sekundarstufe
- Freizeitverantwortliche Person
- **Drehscheibe zur Koordination und Qualitätssicherung**

Einbezug externe Kooperationspartner*innen

Drehscheibe



[Registrierung für Kooperationspartner von Freizeitangeboten - Stadt Zürich \(stadt-zuerich.ch\)](https://stadt-zuerich.ch)

[VSZ: Kooperationspartner*innen \(stzh.ch\)](https://stzh.ch)

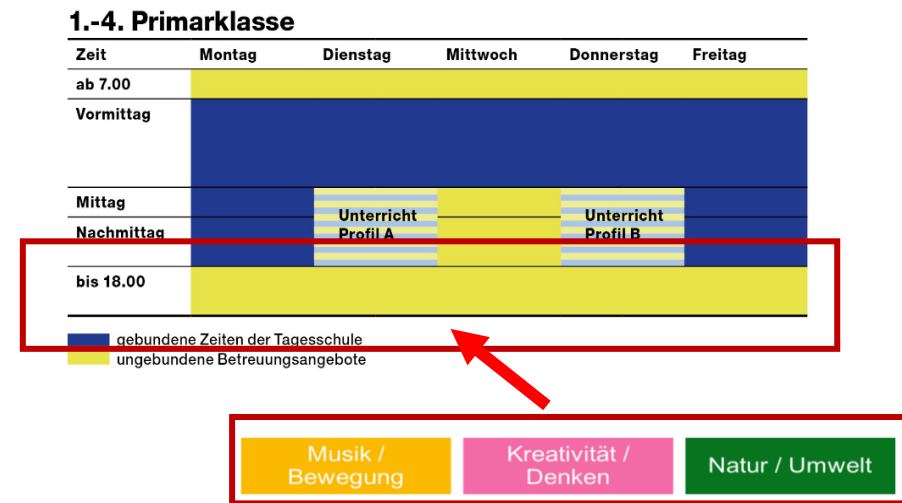
Drehscheibe für externe Kooperationspartner*innen



Für Sportvereine zu beachten

wenn sie in Tagesschulen wollen

- Welche Schulen sind auf dem Weg zu Tagesschulen?
- Interessant dürfte v.a. das Betreuungsmodul 2 am Ende des Nachmittags (16.00 – 18.00 Uhr) sein.
 - > Im Idealfall gibt es Synergien mit der Hallennutzung ab 18.00 Uhr.
- Alternativ wären auch BeFrei-Angebote in den Schulferien eine gute Möglichkeit: Angebote während einer Woche, jeweils morgens oder nachmittags.
- Voraussetzung zur Teilnahme: Registrierung, Haftpflicht, Verhaltenskodex und Rahmenvertrag



Möglichkeiten für Sportvereine

- Referent: Ralph König, Abteilungsleiter Schulsport
- Sportamt Stadt Zürich

Warum ist Sport für Kinder und Jugendliche wichtig?

Weil das Bewegungsverhalten in der Kindheit das ganze spätere Leben prägt



Die Abteilung Schulsport setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche einen positiven Zugang zu Sport und Bewegung finden und somit die Basis für eine lebenslange sportliche Betätigung legen können.

Was ändert mit Tagesschulen?

- In Tagesschulen **verbringen Kinder** und Jugendliche **mehr Freizeit** als in herkömmlichen Schulen.
- Die **Schule als Lebensraum für Kinder und Jugendliche** gewinnt an Bedeutung – auch bezüglich Sport und Bewegung.
- Zugunsten einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, muss neben der Ernährung auch **genügend Bewegung im Schulalltag** integriert werden.
- Neben den bestehenden Sport- und Bewegungsangeboten, braucht es neue Gefässe, welche den Rahmenbedingungen der Tagesschulen und **den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden.**



Auszug aus der SOPHYA Studie

Studie über das Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in der CH

- **Bewegungsfreundliches Wohnumfeld** spielt eine **wichtige Rolle** – z.B. in einer sicheren Verkehrsumgebung oder mit Zugang zu Grün- und Spielflächen.
- Wenig bewegungsfreundliches Wohnumfeld hat kurz- und langfristig einen negativen Einfluss auf das Bewegungs- und Sportverhalten.
- Sport und Bewegung haben **positive Auswirkungen** auf den **Lebensstil**, die **Lebensqualität** und die **Stressresilienz** der Kinder und Jugendlichen.



© Elizaveta – stock.adobe.com

Wichtigste Schlussfolgerungen

aus der SOPHYA Studie (publiziert 2022, Hänggi et al.)

- Investition in ein bewegungsfreundliches Umfeld ist **vielversprechend und nachhaltig** (basierend auf Daten von 2019, n = 844).
- Von einem bewegungsfreundlichen Umfeld profitieren insbesondere **sozioökonomisch weniger privilegierte Kinder** (basierend auf Analyse aus den Daten von 2014, n = 1320)

FAZIT DER STUDIE

Abb. 14 Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der SOPHYA-Studie

Die Studienresultate zeigen, dass die Wohnumgebung und Eltern das Bewegungsverhalten in der Kindheit wesentlich beeinflussen und hiermit langfristig auf die Gesundheit der Kinder und späteren Erwachsenen Auswirkungen haben.

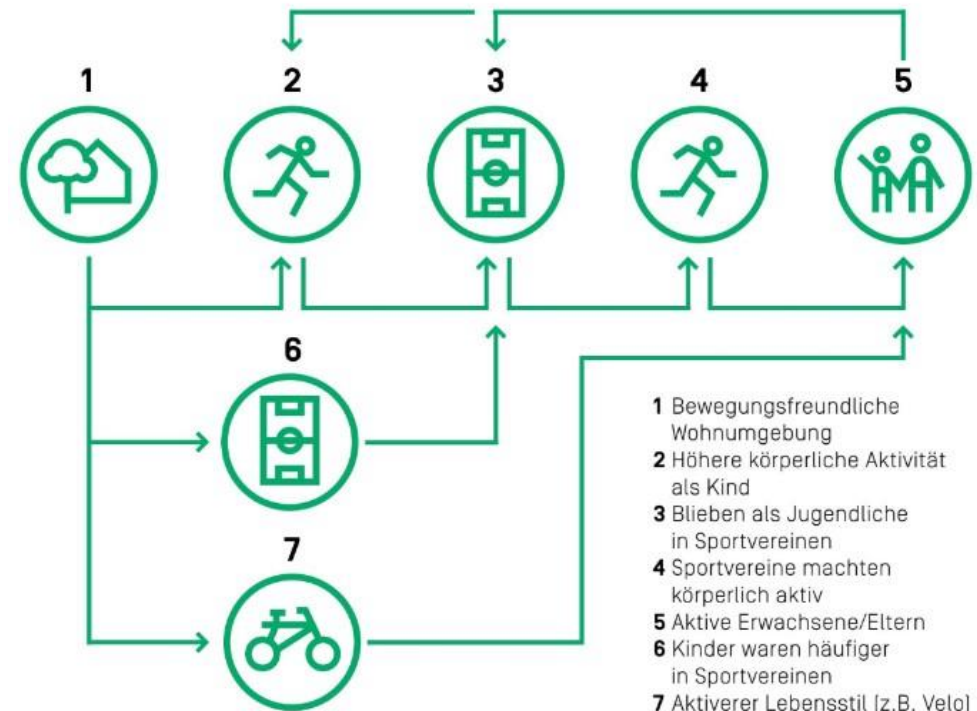


Abbildung aus SOPHYA Studie

Erfolgsspirale in einem adaptierten Modell Stadt Zürich

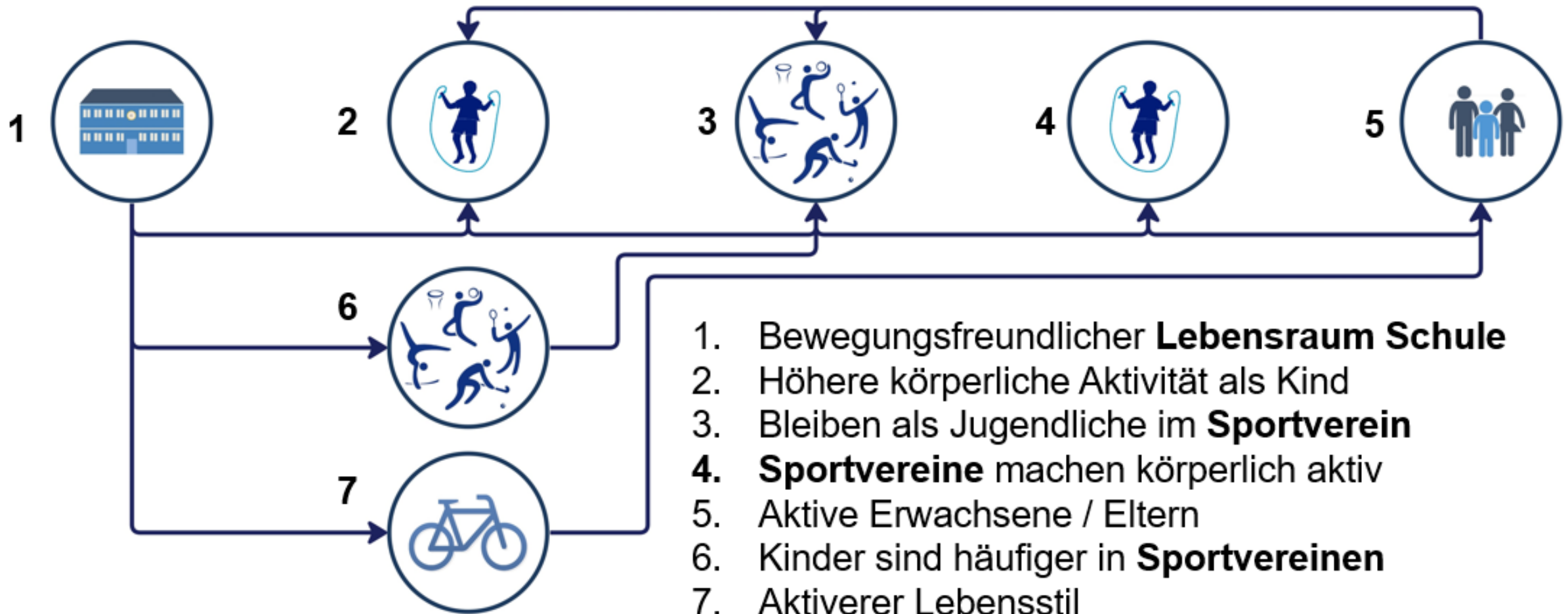
Basierend auf der SOPHYA Studie

Lebensraum
Schule

Aktive
Kindheit

Sportvereine

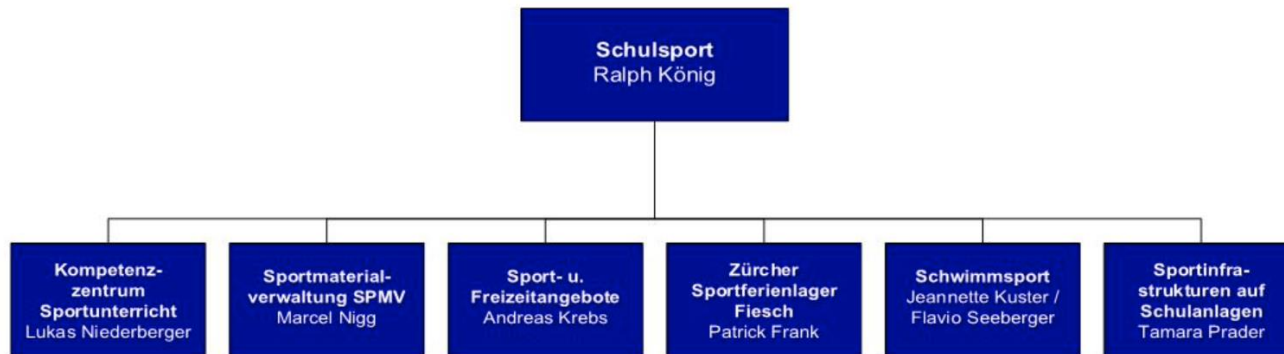
Aktive
Eltern



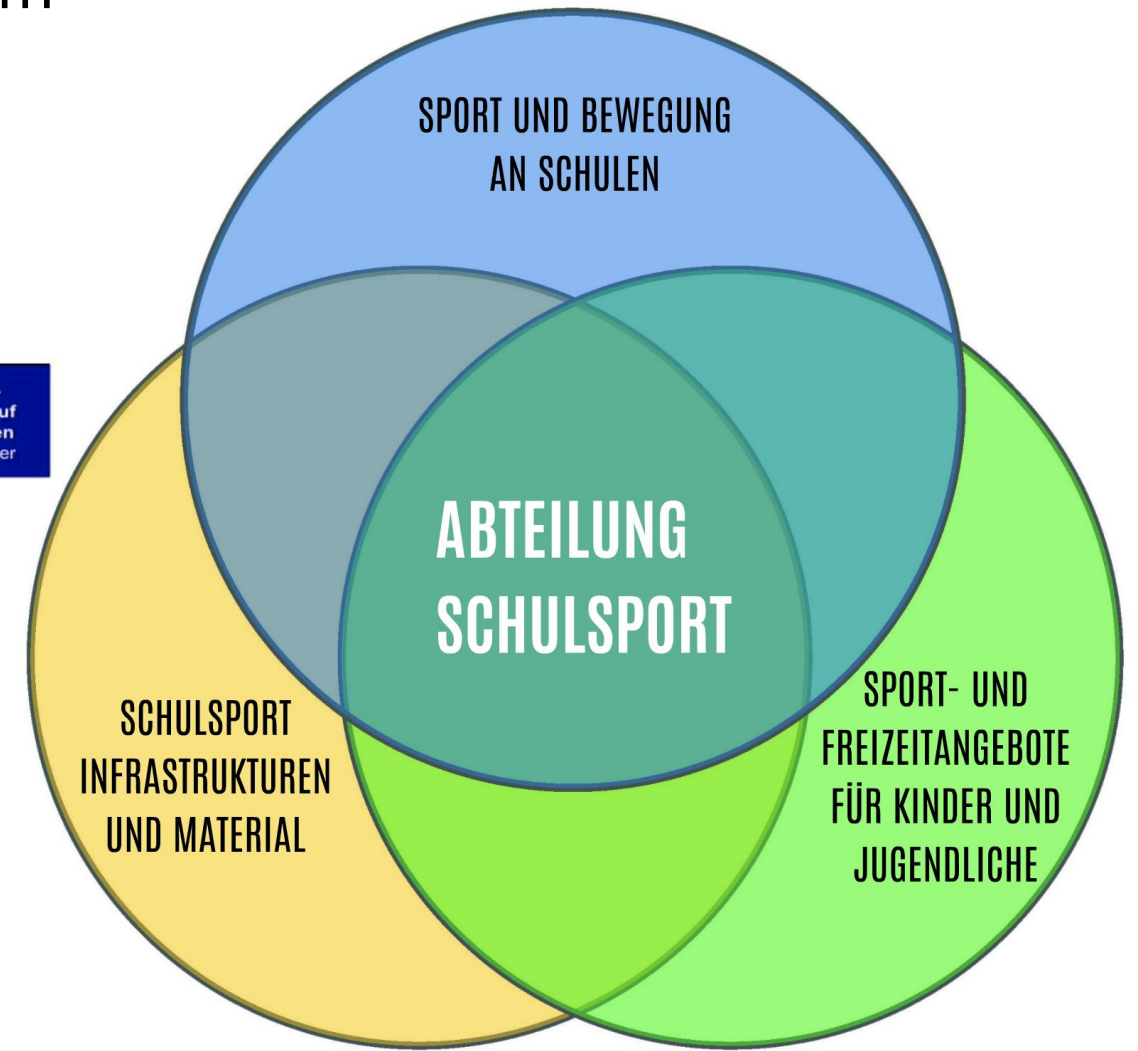
1. Bewegungsfreundlicher **Lebensraum Schule**
2. Höhere körperliche Aktivität als Kind
3. Bleiben als Jugendliche im **Sportverein**
4. **Sportvereine** machen körperlich aktiv
5. Aktive Erwachsene / Eltern
6. Kinder sind häufiger in **Sportvereinen**
7. Aktiverer Lebensstil

Abteilung Schulsport

mit sechs Bereichen und drei Wirkungsfeldern



Für ein Engagement von Sportvereinen an Schulen ist v.a. das Wirkungsfeld Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche relevant.



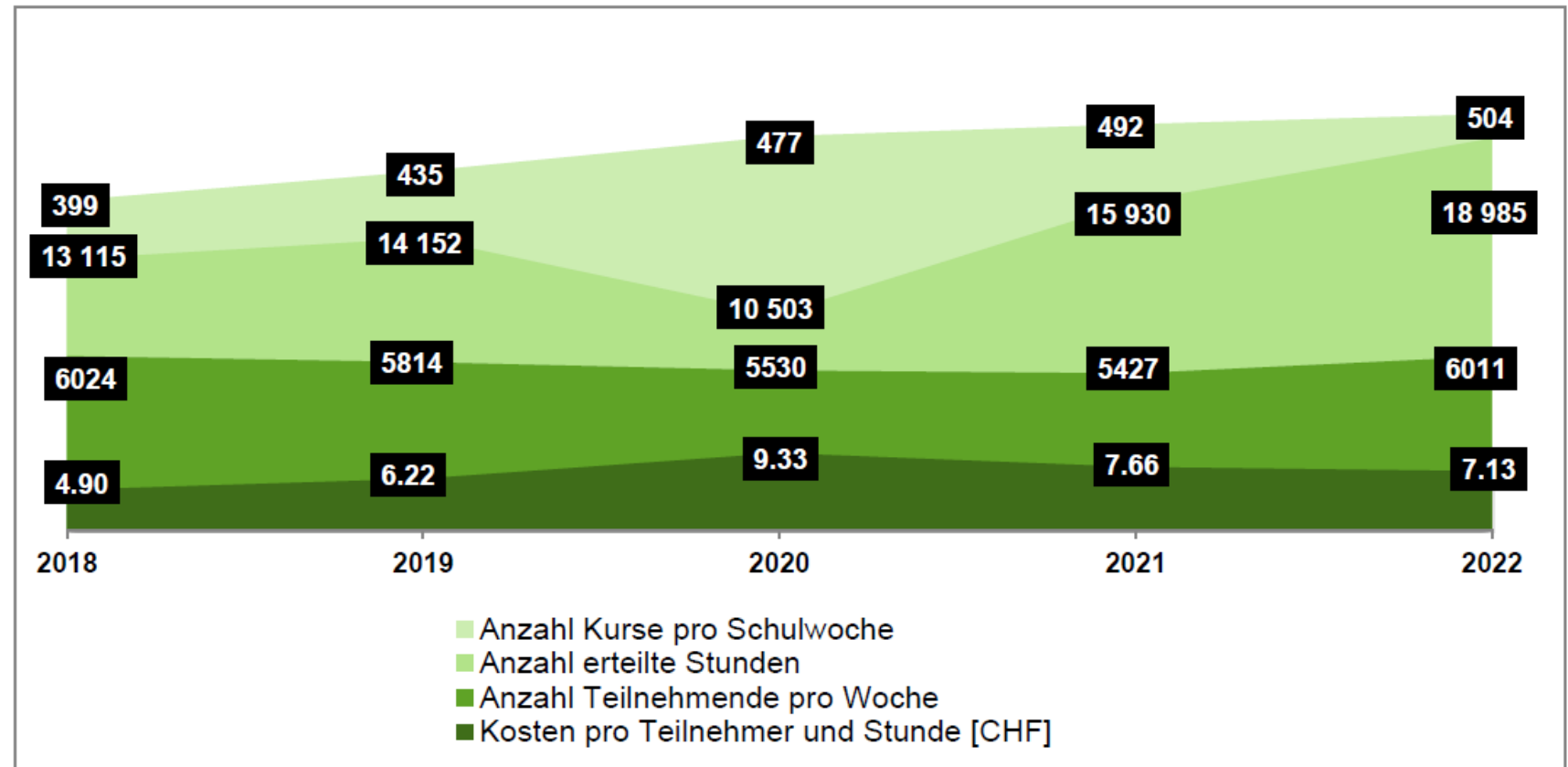
Jahreskurse - Kennzahlen per Ende 2022

Jahreskurse werden so weit wie möglich gemäss dem Bedarf der Schulen zusammengestellt.

Zuständig ist der Bereich Kompetenzzentrum Sportunterricht (KOS) der Abteilung Schulsport.

Die Kurse finden auf der Schulanlage statt und sind für die Teilnehmenden kostenlos.

- 504** Kurse fanden durchschnittlich pro Schulwoche statt¹
- 18 985** Stunden wurden insgesamt erteilt¹
- 6011** Kinder und Jugendliche nahmen pro Woche an den Kursen teil¹
- 7.13** Franken wurden pro Kind und Lektion für die Freiwilligen Sportkurse ausgegeben¹



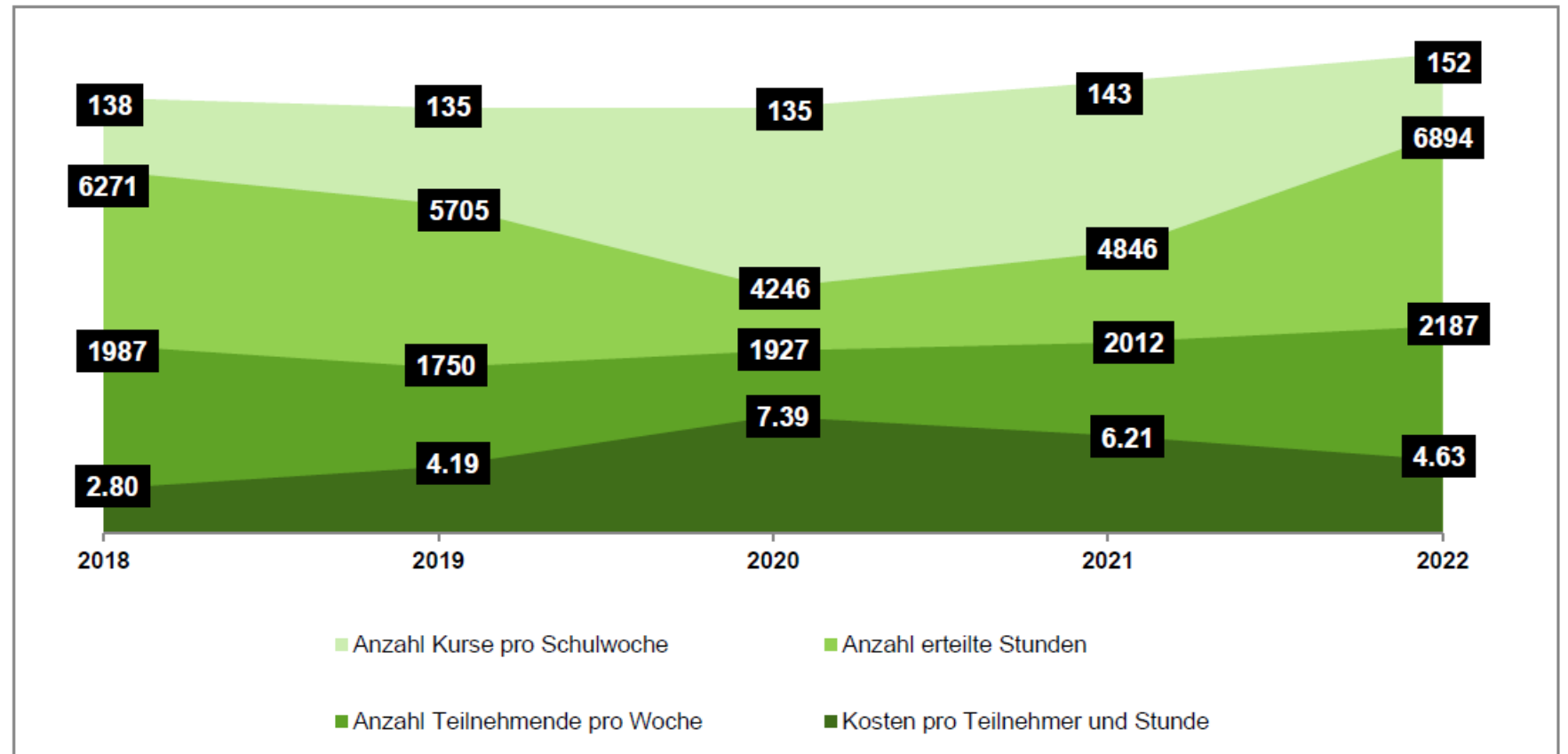
Semesterkurse - Kennzahlen per Ende 2022

Semesterkurse berücksichtigen die Jahreszeiten und werden oftmals in Zusammenarbeit mit Sportvereinen angeboten.

Zuständig ist der Bereich Sport und Freizeitangebote (FSA) der Abteilung Schulsport.

Die Kurse finden an Trainingsorten der Sportvereine statt und werden subventioniert.

- 152** Kurse fanden durchschnittlich pro Schulwoche statt¹
- 6894** Stunden wurden insgesamt erteilt¹
- 2187** Kinder und Jugendliche nahmen pro Woche an den Kursen teil¹
- 4.63** Franken wurden pro Kind und Lektion für die Semesterkurse ausgegeben¹



Ferienkurse - Kennzahlen per Ende 2022

Ferienkurse bieten sowohl Sport- als auch Freizeitkurse an und werden in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien durchgeführt.

Zuständig ist der Bereich Sport und Freizeitangebote (FSA) der Abteilung Schulsport.

Die Kurse finden auf unterschiedlichen Infrastrukturen statt und werden subventioniert.

827

Ferienkurse wurden durchgeführt¹

13 958

Kurstunden wurden im Bereich Ferienkurse erteilt¹

14 633

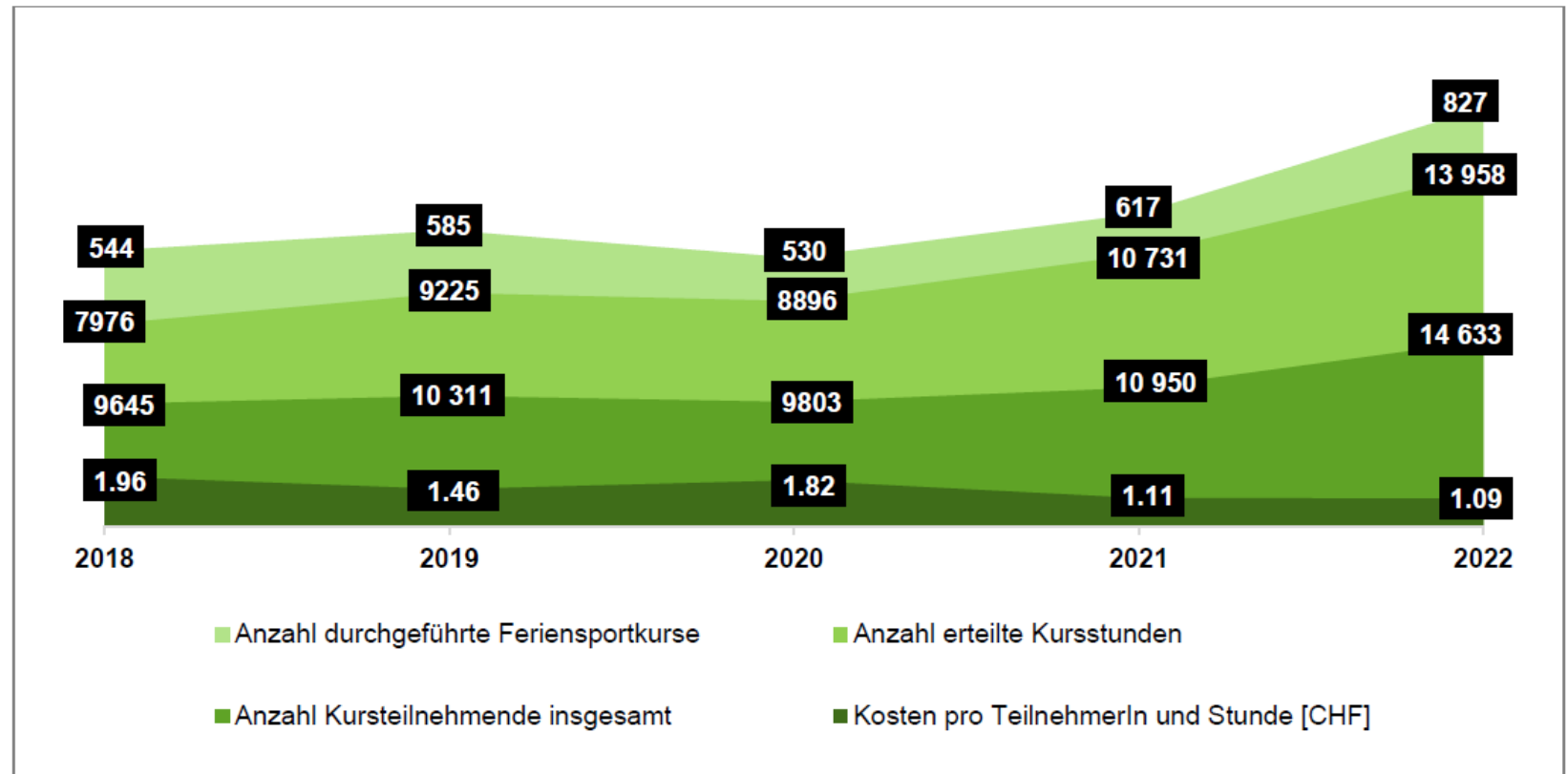
Kinder und Jugendliche nahmen an den Ferienkursen teil¹

1.09

Franken wurden durchschnittlich pro TeilnehmerIn und Kursstunde aufgewendet¹

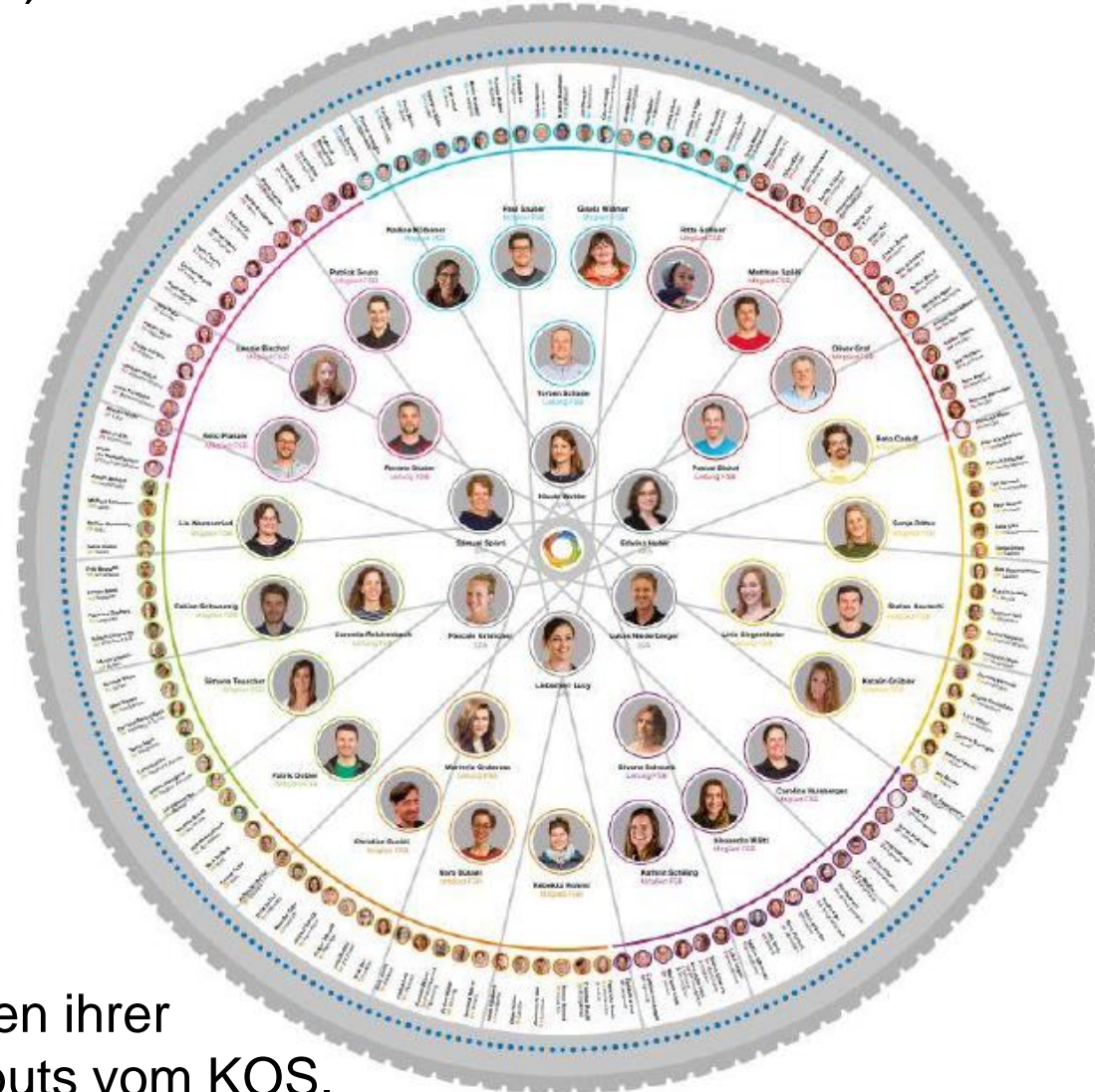
392

Kinder nahmen am Sport- und Ferienlager «Fiesch in Zürich» teil¹



Sportunterricht mit der grössten Breitenwirkung

Kompetenzzentrum Sportunterricht (KOS) und sein Netzwerk in die Schulen



Sportverantwortliche Personen bringen Anliegen ihrer Schule übers KOS Netzwerk ein und erhalten Inputs vom KOS.

Zugang zu Schulen

Welche Möglichkeiten haben Sportvereine?

Klassische Gefässe übers Sportamt:

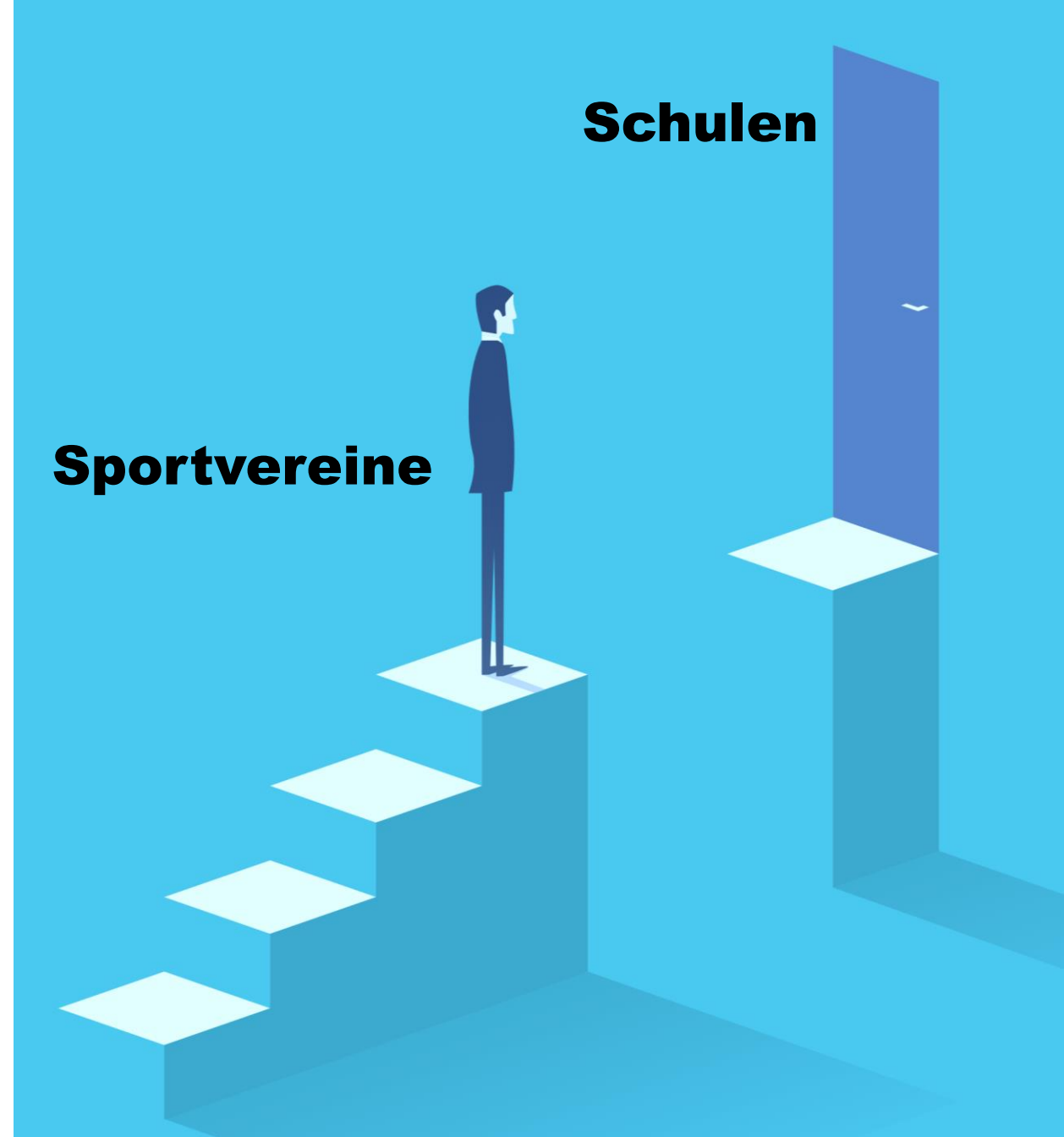
- Jahreskurse
- Semesterkurse
- Sportartentrainings Talent Eye / Talent Zürich
- Ferienkurse

Neue Gefässe übers Sportamt:

- Polysport+ (gemäss Konzept sportkids.zh)
- Abenteuerhalle (nach dem Konzept der Abenteuer Turnhalle)

Neues Gefäss über Schulamt:

- Drehscheibe



Engagement im freiwilligen Schulsport übers Sportamt

kann als Nebenverdienst attraktiv sein

Grundsätzlich sind zwei Varianten möglich:

1. Anstellung beim Sportamt

Ein Engagement im Rahmen des freiwilligen Schulsport wird gemäss dem Anstellungsreglement freiwilliger Schulsport (AFS) geregelt.

2. Anstellung über den Verein

Das Sportamt entschädigt den Verein, der Verein ist für die Anstellung zuständig.



f

Sportvereine

wer hat sich am Projekt «Sportnutzung Allmend» bis anhin beteiligt?

- TV Leimbach
- Albis Foxes
- UHC Crusaders 95
- KSC Wiedikon
- Sport Manegg
- FC Wollishofen

Alle Sportvereine können die Sporthalle selbstständig nutzen ...und übernehmen dafür Zusatzaufgaben und engagieren sich.



Quartierbevölkerung

was wird umgesetzt?

Quartier Netz Manegg ermöglichte bis anhin:

- Spieltreffs für Kinder
- Fussball und Basketballtreffs für Jugendliche und Erwachsene
- Sporthallenslots für Quartier
- Fussball- / Schachturnier
- Rennvelo-Tour mit Ausgangspunkt Allmend
- Abenteuerhalle

Der Allwetterplatz steht allen zur Verfügung und wird gut genutzt.



Potential des Pilotprojekts «Sportnutzung Allmend»

bei einer erfolgreichen Durchführung kann das Projekt multipliziert werden

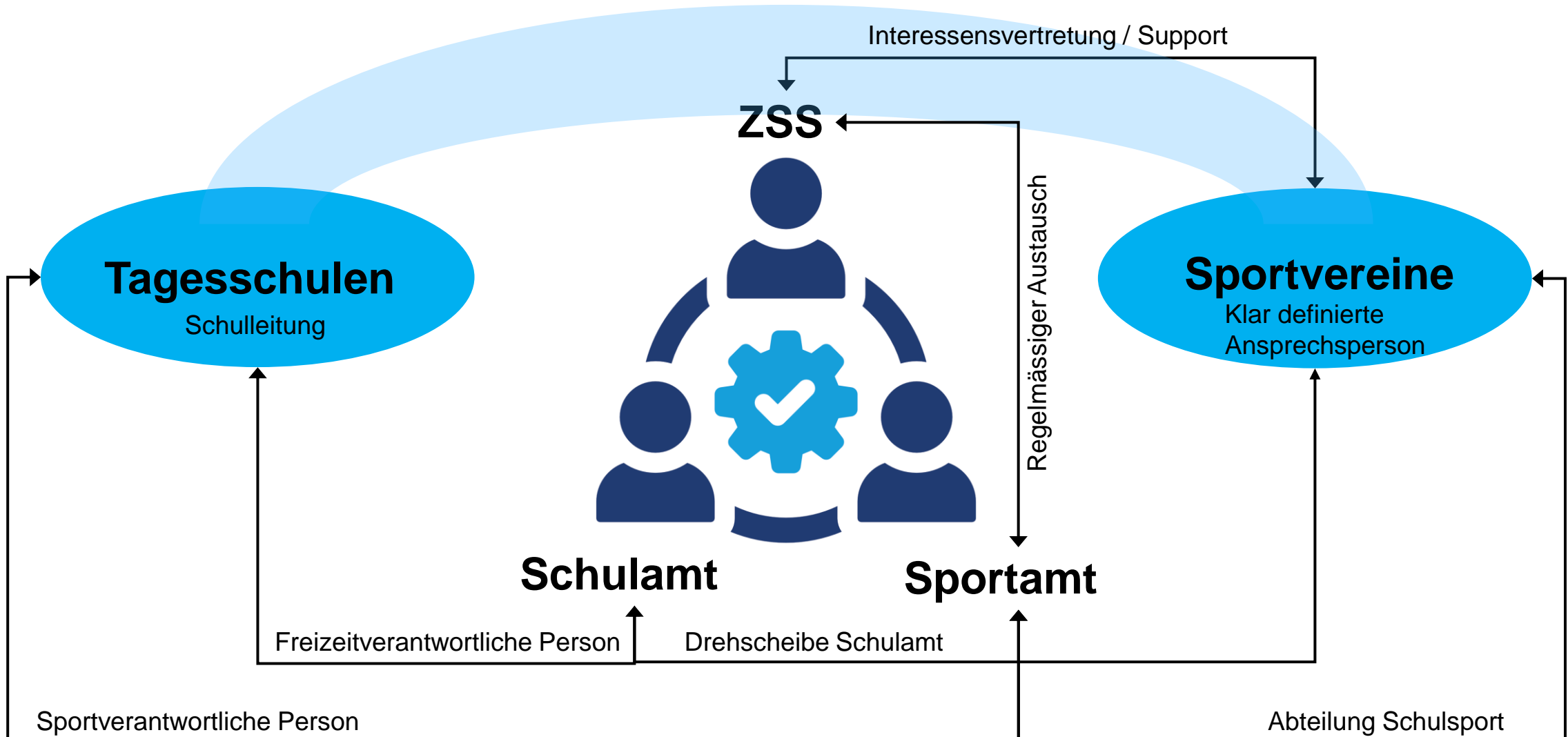
Erhoffte Vorteile des Projekts:

- Lokale Sportvereine erhalten in «ihrem Quartier» Hallenkapazitäten
- Lokale Sportvereine sollen besser mit den Schulen und der Bevölkerung im Quartier vernetzt werden
- Die drei Hauptanspruchsgruppen Schule, Sportvereine und Quartierbevölkerung erkennen Synergien und nutzen diese



Sport- und Bewegungsförderung an Tagesschulen

Verbindungen, Schlüsselfunktionen und Zuständigkeiten



Podiumsdiskussion

- Marc Chandler, Präsident TV Leimbach
- Sven Schiefer, Swiss Longboard Dance & Freestyle
- Sonja Merwar, Projektleiterin Betreuung und Freizeit, Schulamt Stadt Zürich
- Ralph König, Abteilungsleiter Schulsport, Sportamt Stadt Zürich

Angebote ZSS und Schlusswort

– Präsident ZSS: Christoph Frei

Besten Dank fürs Interesse!

**Den Apéro riche gibt`s einen
Stock tiefer**